

Preis-Erhöhung

Demnächst erscheint:

Gotthold Klee**Grundzüge der deutschen****Literaturgeschichte** für höhere
Schulen u.

zum Selbstunterricht. 18., verbesserte Auflage:

107. bis 116. Tausend. In Leinen gebunden

M. 2.50 ord. (früher M. 2.— ord.), M. 1.85 bar.

Partie 13/12; Einband der Freiepl. —.70 bar.

Die außerordentliche Steigerung der Kosten für Druck, Papier und Einband hat es mir leider unmöglich gemacht, den seitherigen billigen Preis von M. 2.— ord. beizubehalten; der Preis mußte daher für die neue Auflage wie angegeben erhöht werden, wovon ich Notiz zu nehmen bitte.

Georg Bondi · Berlin**Die Kanzlerrede****= vom 14. März =**

hat neben den Verfassungsfragen die Regelung des

Arbeiterrechtes

in den Vordergrund künftiger Politik gestellt. Alle auf das Dienstrecht der **Arbeiter, Angestellten und Beamten** bezüglichen Rechtsfragen und Probleme werden von ersten Fachleuten gründlich erörtert in der Vierteljahrschrift

Arbeitsrecht.

Soeben erscheint Heft 1 u. 2 des 4. Jahrganges, das vor allem die Möglichkeit einer Übereinstimmung des deutschen mit dem österreichischen Recht behandelt (zur Frage eines mitteleuropäischen Arbeitsrechtes).

Bezugspreis Mk. 6.—, jährlich 4 Nummern.

Behörden und Beamte von Reich, Staat und Großstädten, Großhandel und Großindustrie und deren Organisationen (Handelskammern, Landwirtschaftskammern, Handwerkskammern), Akademiker, Bibliotheken haben ein Interesse, sich **jezt schon** einzuarbeiten, um später zu den kommenden Entwürfen Stellung nehmen zu können.

Probehefte und Ankündigungen mit einem gerade jetzt wirkungsvollen Hinweis stehen kostenlos zur Verfügung.

Verlag von J. Neff, Stuttgart.

Z

In unserem Verlage erscheint:

Z

Hedwig von Soyters**K r a f t****Das Buch einer Frau**

Preis kartoniert 2.60

bed. 1.95, bar 1.70 und 7/6

Aus der Einleitung:

„Als im August 1914 über die gesichert sinnende oder in Sorgen strebende — im Glauben an ihre Arbeit, ihre Liebe, an die verschiedenartigsten weltlichen und geistigen Evangelien lebende Menschheit das große Weltgericht herniederbrauste, da galt mit einem Mal nur noch die Kraft. Und wie auf den Veranschaulichungen des jüngsten Gerichts die Menschen wo sie gingen und standen, erstarrt in eine überirdische Helle blickten, so standen auch die Menschen dieser Tage im grellen Lichte von nutz und unnütz da. Die große Zeit konnte die einen brauchen, die andern nicht. Die Wertung war keine rein moralische; wer Kraft zur gemeinsamen Sache besaß, hatte Geltung, und die Schwachen, die nichts an Kraft zu geben, sondern im Gegenteil weiter die Kraft anderer in Anspruch zu nehmen hatten, wußten mit einem Tage, daß sie die wirklich Armen des Lebens waren.“

Allen diesen, den Menschen der einseitig entwickelten Fähigkeiten, denen der abnehmenden Kräfte, überhaupt allen, die in der durch Handeln und Gewalt aufgewühlten Welt sich nicht mehr zurechtfinden, will das Buch ein Führer sein, indem es sie zum Bewußtsein ihrer schlummernden Seelenkräfte führt. Ein Versuch, wo alles Äußere wankt, den Ausgleich im Inneren zu finden.

München und Leipzig**Süddeutsche Monatshefte**

S. m. b. S.